

Johannes Brahms an Theodor Kirchner

[Wien, ca. 18. Dezember 1886]

Incipit: Hr. Astor nannte mir 2000 Mk, Du jetzt 3000 als den Preis der Handschriften

Brief mit Umschlag: 1 Blatt, 2 Seiten

Signatur: Bra : B1 : 36

Inv.-Nr.: ABH 1.2.16

Lieber Freund,

Hr. Astor nannte
mir 2000 Mk, Du jetzt
3000 als den Preis der Hand=
schriften. Mir scheint,
Du darfst die Leute nicht
grade „Geldprotzen“ nennen
die solchen Preis für jene
Hdschr. nicht zahlen wollen.
Indeß wird es gewiß
mehr Leute geben, welche
denken, daß es sich hier um

[Seite 2]

etwas Anderes handelt
u. um die Hdschr. bei der Ge=
legenheit nur so weit, daß
man sie eben gern in guten
Händen wüßte.
Das Eine thun, das Andre
nicht lassen – ich weiß
den Augenblick nichts
zu sagen, als Dich zu
bitten, mir doch ein
Wort zu gönnen wenn
Jemand deutlicher spricht
als eben jetzt

Dein herzlich ergebener
Jo Brahms

[Umschlag]

[He]rrn Tonkünstler

Theodor Kirchner.

Leipzig.

(Nordstrasse)